

1. Schritt - gilt für Antragsteller:  
Bitte Antrag bei der für den Wohnort zuständigen Beratungsstelle einreichen
- Sozialverband VdK Sachsen e.V., Chemnitz, Elisenstraße 12, 09111 Chemnitz**
  - Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V., Dresden, Michelangelostraße 2, 01217 Dresden**
  - Behindertenverband Leipzig e.V., Leipzig, Bernhard-Göring-Straße 152, 04277 Leipzig**

2. Schritt - gilt für Beratungsstelle:  
**Im Original an die  
Sächsische Aufbaubank - Förderbank -  
01054 Dresden**

<b>Antragsnummer</b> (wird von der SAB ausgefüllt)

<b>Kundennummer</b> (sofern bekannt)

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen.

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gemäß RL Wohnraumanpassung (WRA)**

**Hinweis:**  
Der Antrag ist wirksam gestellt mit Eingang bei der SAB.

**1. Antragsteller**

**1.1 Antragsteller und Eigentums- bzw. Nutzungsverhältnis der selbst bewohnten Wohnung (Haus)**

<b>Name, Vorname</b>	
<b>Straße, Hausnummer</b>	
<b>PLZ Ort</b>	

<b>Geburtsdatum</b> (TT.MM.JJJJ)		<input type="checkbox"/> <b>Hauseigentümer</b> <input type="checkbox"/> <b>Wohnungseigentümer</b> <input type="checkbox"/> <b>Mieter / künftiger Mieter</b> <input type="checkbox"/> <b>Nießbrauch/Wohnungsrecht</b>

<b>Telefon</b>	<b>Fax</b>

<b>E-Mail-Adresse</b>

**1.2 mobilitätseingeschränkte Person(en)**

<b>Name, Vorname</b>

<b>Verwandschaftsverhältnis/ Beziehung zum Antragsteller</b>

**1.3 Zusätzliche Angaben zum Antragsteller/ zum Haushalt**

<b>Summe aller im Haushalt lebenden Personen</b> (einschließlich evtl. weiterer noch nicht benannter Personen)

- Der Antragsteller oder eine andere im Haushalt lebende Person benötigt einen Rollstuhl in der Wohnung.**

- Der Antragsteller selbst oder der Antragsteller als Mitglied einer Bedarfsgemeinschaft ist Bezieher von Leistungen nach dem Zweiten oder zwölften Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitssuchende oder Sozialhilfe - oder als Mitglied eines Wohngeldhaushaltes Bezieher von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz**

Hinweis:  
Bei entsprechendem nachgewiesenem Leistungsbezug ist unter Nr. 3 des Antrags das Feld Eigenmittel nicht zu befüllen. Der grundsätzlich erforderliche Eigenanteil von 20 Prozent wird bei Vorliegen der Voraussetzungen ebenfalls als Zuschuss gewährt.

**1.4 Vermieter (nur ausfüllen bei Mietwohnverhältnis oder Nießbrauch/Wohnungsrecht)**

- Die Zustimmung des Vermieters/Eigentümers zu den zu fördernden Umbaumaßnahmen ist diesem Antrag beigelegt.**
- Die Erklärung des Vermieters/Eigentümers, dass bei Auszug des Mieters/Nutzungsberechtigten ein Rückbau der geförderten Umbaumaßnahmen nicht erforderlich ist, ist diesem Antrag beigelegt.**

**2. Maßnahme**

Wohnfläche für gemietete Wohnung/selbstgenutzte Wohnung  
(Beschreibung lt. RL Ziff. IV, Nr. 1)

**Größe** (in qm)

Erläuterung der Maßnahme zur Beseitigung der baulichen Hindernisse

Teilmaßnahme (z.B. Fenster/Türumbau, Badumbau, Erwerb und Aufstellung abschließbarer Boxen)

vorgesehenes Gewerk (z.B. Tischler, Sanitär, Elektrotechnik)



**3. Ausgaben und Finanzierung inkl. beantragte Zuwendung**

**3.1 Ausgaben**

	Betrag (in €)	Bezeichnung/Erklärung
Gesamtausgaben für die Umbaumaßnahmen	<input style="width: 100%; height: 25px;" type="text"/>	
abzgl. nicht förderfähige Ausgaben <sup>1</sup>	<input style="width: 100%; height: 25px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 25px;" type="text"/>
abzgl. Zuwendungen Dritter <sup>2</sup>	<input style="width: 100%; height: 25px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 25px;" type="text"/>
verbleibende förderfähige Ausgaben gemäß Richtlinie WRA	<input style="width: 100%; height: 25px;" type="text"/>	
<b>beantragte Zuwendung<sup>3</sup></b>	<input style="width: 100%; height: 25px;" type="text"/>	Hier sind i.d.R. 80% der "Verbleibenden förderfähigen Ausgaben gemäß Richtlinie WRA" einzutragen (siehe Abschnitt V. Nr. 3 RL WRA). Die übrigen 20% sind als Eigenanteil durch den Antragsteller zu finanzieren (Folgezeile).

Die maximal mögliche Zuwendung wird beantragt.

**3.2 Finanzierung**

Gesamtfinanzierung (entsprechend Gesamtausgaben)	<input style="width: 100%; height: 25px;" type="text"/>	
davon Zuwendungen Dritter <sup>2</sup>	<input style="width: 100%; height: 25px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 25px;" type="text"/>
davon Eigenanteil des Antragstellers	<input style="width: 100%; height: 25px;" type="text"/>	20% zzgl. Betrag für nicht förderfähige Ausgaben
<b>Zuwendung</b>	<input style="width: 100%; height: 25px;" type="text"/>	

<sup>1</sup> die nicht unmittelbar mit der Beseitigung der baulichen Hindernisse zusammenhängen

<sup>2</sup> wie Krankenkassen, Pflegekassen, Versicherungen und Förderungen auf die der Antragsteller Anspruch hat

<sup>3</sup> Bezieht der Haushalt Grundsicherung für Arbeitssuchende, Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter oder Wohngeld gemäß Abschnitt VI. Nr. 4 RL WRA dann können unter „beantragte Zuwendung“ 100% der „Verbleibenden förderfähigen Ausgaben gemäß RL WRA“ eingetragen werden. Die Förderhöhe beträgt bei einem Fördersatz von 80 % max. 4.000 €, bei einem Fördersatz von 100 % max. 5.000 € bzw. bei der Herstellung von barrierefreiem Wohnraum für Rollstuhlfahrer bei einem Fördersatz von 80 % max. 10.000 €, bei einem Fördersatz von 100 % max. 12.500 €.

**4. Vorhabenszeitraum der zur Förderung beantragten Maßnahmen**

**Hinweis:**

Das Vorhaben darf erst mit Eingang des Antrages über das Förderportal oder per Post bei der SAB begonnen werden. **Bitte beachten Sie, dass bereits die Auftragserteilung an eine Firma als Vorhabensbeginn gewertet wird.** Planungsleistungen gelten nicht als Baubeginn (vgl. Hinweise zum Vorhabensbeginn unter Abschnitt VI Nr. 2 der RL WRA). Der Vorhabensbeginn vor Erteilung des Zuwendungsbescheides erfolgt auf eigenes Risiko des Antragstellers; es besteht kein Rechtsanspruch auf Erhalt der beantragten Zuwendungen.

**Vorgesehener Vorhabensbeginn** (TT.MM.JJJJ)

**Vorgesehene Baufertigstellung** (TT.MM.JJJJ)

**5. Erforderliche Unterlagen**

5.1 Unterlagen für die Beratungsstelle:

- Wohnungsmietvertrag** (nur bei Mietverhältnis)
- Kopie Personalausweis aller im Haushalt lebenden Personen<sup>4</sup>**
- Meldebestätigungen** (nur für Kinder unter 18 Jahren, für die kein Personalausweis vorgelegt werden kann)
- Wohnungsgrundriss** (immer)
- Umbauplanungen**
- Gebäudegrundriss** (in Abhängigkeit der Maßnahme)
- Nachweis der voraussichtlich dauerhaften Mobilitätseinschränkung**, z.B.:
  - Schwerbehindertenausweis/e des Antragstellers und/oder ggf. im Haushalt lebender Angehöriger
  - Bescheid/e über die Zuerkennung von Pflegegraden
  - Bescheid über den Zuschuss der Pflegekasse
  - Pflegegutachten
  - ärztl. Atteste, medizinische Gutachten, Krankenhaus- und Rehabilitationsberichte

- Bescheid über den Bezug von Leistungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch** (Grundsicherung für Arbeitssuchende) **oder Zwölften Sozialgesetzbuch** (Sozialhilfe) (sofern zutreffend)
- Bescheid über den Bezug von Wohngeld nach Wohngeldgesetz**
- Erläuterung und Begründung bei Überschreitung der gemäß Richtlinie Ziff. IV. 1 vorgegebenen Wohnflächen**
- Kopie des Bescheides der Pflegekasse** (sofern Leistungen Dritter bezogen werden)
- Vollmacht** (SAB-Vordruck 60135) **und Kopie des Personalausweises des Bevollmächtigten** (sofern Antragsteller nicht selbst unterschreibt)
- Kopie des Zuwendungsbescheides der KfW über Investitionszuschuss 455-B**
- von der Beratungsstelle ausgefüllte Bestätigung über die Mobilitätseinschränkung**

5.2 Unterlagen für weitere Bearbeitung bei der SAB:

- unbeglaubigte Kopie des gültigen Personalausweises<sup>4</sup> des Antragstellers und** (wenn zutreffend) **dessen gesetzlichen Vertreters bzw. des Bevollmächtigten**
- Angebot der Fachfirma** (1 Angebot je Gewerk)

5.3 Zusätzliche Unterlagen bei einem Mietverhältnis oder bei Nießbrauch/Wohnrecht:

- Zustimmung des Vermieters/Eigentümers zu den zu fördernden Umbaumaßnahmen**
- Erklärung des Vermieters/Eigentümers, dass bei Auszug des Mieters/Nutzungsberechtigten ein Rückbau der geförderten Umbaumaßnahmen nicht erforderlich ist**

**6. Erklärungen des Zuwendungsempfängers**

6.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner wird versichert, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung/Vermögensauskunft) oder Mahn-/Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/ Wechselproteste vorgekommen sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

6.2 Der Antragsteller erklärt, dass die Zuwendung ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens (**nur Wohnraumanpassung**) verwendet wird.

6.3 Der durch die Zuwendung nicht gedeckte Teil der Gesamtausgaben des Vorhabens einschließlich Folgekosten kann selbst aufgebracht bzw. finanziert werden.

6.4 Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Der Antragsteller erklärt, dass ihm die Richtlinie Wohnraumanpassung in der gültigen Fassung bekannt ist.

**6.5 Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben noch nicht begonnen worden ist und dass frühestens mit Posteingang des Antrages bei der SAB bzw. der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns begonnen wird.**

6.6 Der Antragsteller hält die Nachweise zu vorstehenden Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Der Antragsteller erklärt, die Nachweise und weitere Unterlagen auf Anforderung der SAB nachzureichen.

<sup>4</sup> Vorgelegte Kopien von Ausweisdokumenten werden nach erfolgter Prüfung vernichtet

6.7 Leistung Dritter

- Der Antragsteller erklärt, dass er bzw. die im Haushalt lebende Person mit Mobilitätseinschränkungen gemäß Nr. 1.2 dieses Antrages keine Leistungen Dritter wie von Krankenkassen, Pflegekassen, Versicherungen und Förderungen, z.B. Investitionszuschuss 455-B der KfW erhält, auf die ein Anspruch besteht und die dem gleichen Zweck dienen, wie die Förderung nach RL Wohnraumanpassung.**
- Der Antragsteller erklärt, dass er bzw. die im Haushalt lebende Person mit Mobilitätseinschränkungen gemäß Nr. 1.2 dieses Antrages Leistungen Dritter wie von Krankenkassen, Pflegekassen, Versicherungen oder sonstige Förderungen, z.B. Investitionszuschuss 455-B der KfW erhält, die dem gleichen Zweck dienen, wie die Förderung nach RL WRA. Diese Leistungen sind vollständig unter Nr. 3 dieses Antrages angegeben.**

6.8 Datenschutz

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsische Aufbau-bank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationenblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

**7. Mitwirkung und Unterzeichnung**

Mitwirkende bei der Antragsstellung

**Firma, Verein, Vermieter, Bevollmächtigter**

Antragsteller

**Ort**

**Datum** (TT.MM.JJJJ)

**Unterschrift**

### 1. Allgemeine Daten

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_ Telefonnr. \_\_\_\_\_

### 2. Wirtschaftliche Hilfebedürftigkeit

Mein/Unser Haushalt besteht aus \_\_\_\_\_ Personen.

	Grenzbetrag	Anz. Pers.	Summe
Haushaltsvorstand + Ehegatte oder Lebenspartner/in	2.024,00 € x	_____ =	_____
Haushaltsvorstand alleinstehend	2.815,00 € x	_____ =	_____
bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	1.428,00 € x	_____ =	_____
bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres	1.560,00 € x	_____ =	_____
bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	1.884,00 € x	_____ =	_____
nicht-erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahre im Haushalt der Eltern	1.804,00 € x	_____ =	_____

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Meine/Unsere Einkünfte sind nicht höher als der angegebene Gesamtbetrag.

Bezüge der Haushaltsangehörigen sind zusammen zu rechnen.

Einkünfte sind insbesondere: Renten in voller Höhe; Zinsen, Dividenden, sonstige Einkünfte aus Kapitalvermögen in voller Höhe; Mieteinnahmen, Pachten u.ä.; Lohn- und Gehaltsbezüge; Unternehmensgewinne; ausländische Einkünfte; alle weiteren Einkünfte im Sinne des Einkommenssteuergesetzes; Wohngeld; Kindergeld; Unterhaltsbezüge und Unterhaltsansprüche

Nicht zu den Einkünften gehören: Leistungen der Sozialhilfe und Unterhaltsleistungen bis zur Höhe der Sozialhilfe, wenn ohne die Unterhaltsleistung Sozialhilfeberechtigung bestehen würde

Mein Vermögen kann nicht für den laufenden Unterhalt verwendet werden, insbesondere verfüge ich nicht über Vermögen mit einem Verkaufswert von über € 15.500,- (hierzu zählt nicht: Erinnerungsstücke, Hausrat, selbstbewohntes Haus oder Eigentumswohnung, Rücklage für angemessene Altersversorgung).

Bei mir liegt eine wirtschaftliche Notlage vor, z.B. durch einen Katastrophenfall  
 Nähere Angaben: \_\_\_\_\_

### 3. Wirtschaftliche Hilfebedürftigkeit – Bezug von Sozialleistungen

Ich beziehe Leistungen nach dem:  SGB II  SGB XII  WoGG  § 27a BVG  § 6a BKGG (Kinderzuschlag)  
 Den Bezug der Sozialleistungen habe ich durch Vorlage eines Bewilligungsbescheides nachgewiesen.

#### 4. Körperliche, geistige oder seelische Hilfebedürftigkeit

- Ich habe das 75. Lebensjahr vollendet
- Merkzeichen „Blind“ (Bl)
- Merkzeichen „Hilflos“ (H)
- Merkzeichen „Außergewöhnliche Gehbehinderung“ (aG)
- Merkzeichen „Berechtigung für ständige Begleitung“ (B)
- Merkzeichen „Gehörlosigkeit“ (Gl)
- Anerkennung eines Pflegegrades im Sinne des SGB XI
- Grad der Behinderung mindestens 80.
- Begründen Sie bitte, dass Sie auf eine Unterstützung infolge Ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands angewiesen sind. Bei der Beurteilung kommt es nicht darauf an, dass diese Hilfebedürftigkeit dauernd oder für längere Zeit besteht.

---

---

Hinweis: Angaben hierzu sind nicht erforderlich, sofern wirtschaftliche Hilfebedürftigkeit vorliegt.

### Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Damit die Fachstelle zur Umsetzung der RL Wohnraumanpassung im Direktionsbereich Chemnitz beim

**Sozialverband VdK Sachsen e.V.**

**Elisenstraße 12 | 09111 Chemnitz**

meinen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gemäß RL Wohnraumanpassung (WRA) prüfen und beurteilen kann, ist es ggf. erforderlich, sogenannte „besondere Arten personenbezogener Daten“ (§3 Abs. 9 BDSG) zu verarbeiten.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden (Einwilligung gemäß §4a BDSG).

Ich wurde in geeigneter Weise über die Bedeutung meiner Einwilligung, insbesondere über den Verwendungszweck der Daten, informiert und unter Darlegung der Rechtsfolgen darauf hingewiesen, dass ich meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

**Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.**

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben der Erklärung nach § 53 Abgabenordnung (AO) und erkläre mein Einverständnis mit der voranstehenden Datenschutzerklärung:

---

Ort, Datum

---

Unterschrift